Vereinsangelegenheiten

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal

= Journal forestier suisse

Band (Jahr): 84 (1933)

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Sammelstelle	Buchen-S	Sch	niei	rs		Fr.	776,20
>>	Tavetsch					>>	483,65
· »	Flond					>>	303,95

Die Sammelstelle Disentis lieferte an den Lebensmittelverein Zürich und die Sammelstelle Außerferrera an den landwirtschaftlichen Frauenverein Schaffhausen. Sämtliche kleinern Privataufträge besorgte die Sammelstelle Außerferrera. Die Netto-Einnahmen der 16 Sammelstellen und der 25 Einzelsammlerinnen belaufen sich auf Fr. 17.547,10. Die Auslagen für Porto und Verpackung im Betrage von schätzungsweise 2500 bis 3000 Franken wurden von den Empfängern getragen.

Verschiedene von den Sammelstellen an uns gerichtete Schreiben lassen erkennen, daß der Verkauf der Beeren für viele der einzige Verdienst über Sommer und Herbst war und mancher armen Familie zum Segen gereichte.

Nahezu von allen Sammelstellen und Einzelsammlerinnen darf gesagt werden, daß Beeren in guter und sehr guter Qualität geliefert worden sind. Die einheitliche, saubere Verpackung war dem schlanken Absatz ebenfalls sehr förderlich. Wir haben im Sinne, unsere Beerensammelstellen zu Sammelstellen für Landesprodukte auszubauen, und gedenken den Absatz möglichst direkt von Sammelstelle zu den städtischen Frauenvereinigungen durchzuführen. Unser Komitee entbietet herzlichen Dank sowohl unsern Abnehmern, sowie auch den Leitern und Leiterinnen der Sammelstellen für ihre oft recht mühevolle Arbeit.

Frau B. Walkmeister.

(Aus: "Alpwirtschaftliche Monatshefte".)

VEREINSANGELEGENHEITEN

Preisaufgabe des Schweizerischen Forstvereins pro 1933/34.

An der Jahresversammlung vom 27. August 1932 in Zürich wurde die Ausschreibung folgender Preisaufgabe beschlossen:

« Die Forstingenieure als Hilfskräfte im staatlichen Forstdienst. »

Diejenigen Mitglieder, welche sich an der Lösung der Preisaufgabe beteiligen wollen, werden hiermit eingeladen, ihre Arbeiten, in Maschinenschrift und mit Motto versehen, bis spätestens 1. Mai 1934 dem Präsidenten des Schweizerischen Forstvereins einzureichen. Die Adresse des Verfassers ist in geschlossenem Umschlag, welcher dasselbe Motto als Aufschrift trägt, beizulegen.

Die eingegangenen Arbeiten werden von einem vom Ständigen Komitee ernannten Preisgericht beurteilt und die Preise im Rahmen des beschlossenen Gesamtgeldbetrages von Fr. 600 festgesetzt. Die Arbeiten bleiben Eigentum des Schweizerischen Forstvereins und stehen zur freien Verfügung des Ständigen Komitees.

Solothurn, im Dezember 1932. Das Ständige Komitee.